



Erstiheft

für angehende
Berufsschullehrer*innen

WECHSEL
DIE SEITE



**Bachelorstudiengang:
Lehramt – Bildung – Beruf
(berufsbildend)**

WERDE LEHRERIN
AN DER SCHULE
VON MORGEN

Start Wintersemester 2024

TEILE DEINE BEGEISTERUNG

GRUSSWORT

Liebe Erstsemester*innen,

herzlich willkommen an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg!
Wir freuen uns, Sie hier als Lehramtsstudierende begrüßen zu dürfen!

Durch Ihr Lehramtsstudium werden Sie die Zukunft von morgen mitgestalten. Lehrer*in sein heißt, das eigene Wissen weiterzugeben und Menschen zu prägen. Der Beginn des Studiums ist eine ganz besondere und aufregende Zeit.

Ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Vielleicht in einer neuen Stadt, einer neuen (eigenen) Wohnung und mit vielen neuen Kommiliton*innen. In dieser neuen Situation schwirren Ihnen eventuell Fragen wie „Gibt es einen Stundenplan?“, „Was muss ich im Studium beachten?“ oder „Welche wichtigen Beratungsangebote gibt es?“ durch den Kopf. Keine Angst, Sie müssen den Studieneinstieg und das weitere Studium nicht alleine meistern. Für studienrelevante Fragen stehen Ihnen das Zentrum für Lehrerbildung und Ihre Fachstudienberater*innen durch Beratungsangebote gerne beiseite:

- Ersti-Einführungstage: Hier erhalten Sie Informationen rund ums Studium und eine erste Hilfe zur Erstellung Ihres individuellen Stundenplans.
- Informationsveranstaltungen: Die themenbezogenen Informationsveranstaltungen (z.B. „Infoabend Abschlussarbeiten“, „Infoabend Referendariat“) finden regelmäßig statt und tragen zur Klärung spezifischer Fragen bei.
- Individuelle Studienberatung: Sie haben spezifische Fragen, Anregungen oder Probleme bezüglich Ihres Lehramtsstudiums? Dann kommen Sie in die Sprechstunde der Studienberatung Lehramt.
- Laufbahnberatung: Die Laufbahnberatung im Zentrum für Lehrerbildung dient der professionellen Besprechung Ihrer Vorstellung vom und Eignung für den Lehrer*innenberuf.

Im Laufe Ihres Studiums werden Sie kleine und große Erfolge und vielleicht auch Misserfolge erleben. Dies ist alles ganz normal für ein Studium. Mit diesem Erstiheft wollen wir Ihnen den Einstieg in Ihr Lehramtsstudium erleichtern.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins Studium!

Ihr ZLB-Team



INHALT

KONTAKTE	3
VORKURSE	4
ÜBER DAS LEHRAMTSSTUDIUM	6
LEHRAMT-BILDUNG-BERUF: GEWERBLICH-TECHNISCHE FACHRICHTUNGEN	8
LEHRAMT-BILDUNG-BERUF: WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG.....	14
LEHRAMT-BILDUNG-BERUF: UNTERRICHTSFÄCHER	17
BERUFS- & WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK	23
PRAXISPHASEN.....	24
ZERTIFIKAT DAF/DAZ	25
HOCHSCHULPOLITIK.....	26
DAS GREMIUM LEHRAMT:.....	28
LEXIKON	29
BERATUNGSMÖGLICHKEITEN.....	36

Zentrum für Lehrerbildung



OTTO VON GUERICKE
UNIVERSITÄT
MAGDEBURG

ZENTRUM FÜR
LEHRERBILDUNG

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Zentrum für Lehrerbildung
Zschokkestr. 32
39104 Magdeburg

Geschäftsführung

Franziska Kempka
Gebäude 40D, Raum 136
■ 0391 67-56555
■ franziska.kempka@ovgu.de

Sekretariat: Bianca Thunert

■ 0391 67-57629
■ bianca.thunert@ovgu.de

Praktikumsbüro

Philipp Thiele
Gebäude 40D, Raum 278
■ 0391 67-57458
■ philipp.thiele@ovgu.de

Studienberatung

Katharina Marks
Gebäude 40D, Raum 287
■ 0391 67-56391
■ katharina.marks@ovgu.de

ZLB-Homepage: www.ovgu.de/zlb

Informationen zum Lehramtsstudium: www.ovgu.de/lehramt

Lehrstuhl für Berufs- & Wirtschaftspädagogik



OTTO VON GUERICKE
UNIVERSITÄT
MAGDEBURG

LEHRSTUHL
BERUFS- UND WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK

Studienfachberatung

Dr. Kathrin Petzold-Rudolph
Gebäude 40, Raum 038
■ 0391 67-56622
■ kathrin.petzold-rudolph@ovgu.de

Sekretariat

Solveig Dambrowski
Gebäude 40, Raum 053
■ 0391 67-56623
■ solveig.dambrowski@ovgu.de

Homepage: <http://www.bwp.ovgu.de/>

Lehrstuhl für Ingenieurpädagogik & technische Bildung

Studienfachberatung

Prof. Dr. Frank Bünning
Gebäude 40, Raum 054
■ 0391 67-56933
■ frank.buenning@ovgu.de

Sekretariat

Solveig Dambrowski
Gebäude 40, Raum 053
■ 0391 67-56623
■ solveig.dambrowski@ovgu.de

Dr. Stefan Brämer

Gebäude 40, Raum 035
■ 0391 67-56937
■ stefan.braemer@ovgu.de

VORKURSE

Grundkurs: Fit für's Studium. 18.09. – 22.09.

Sie brauchen eine Auffrischung Ihrer Mathekenntnisse? In diesem Vorkurs stehen Inhalte der Sekundarstufe I und II im Vordergrund.

Der vormittags in der Vorlesung vorgestellte Stoff wird nachmittags in Kleingruppen (maximal 25 Personen) geübt.

Vorlesung: 09:15-12:00 Uhr in 16-H5 (mit 30-minütiger Pause)

Übungen: 13:00-14:30 Uhr gemäß Raumplan

Aufbaukurs: Fit für die Technische Mechanik. 25.09 - 29.09.

Für das Profil *Technische Bildung*.

Der Kurs ist eine Kombination aus Vorlesung und Übung.

Montag - Donnerstag 09-13 Uhr in Gebäude 50-H3 (Große Steinernetischstraße)

Aufbaukurs Fit für die Finanzmathematik und Statistik. 25.09. – 29.09.

Für das Profil *Ökonomische Bildung*.

Der vormittags in der Vorlesung vorgestellte Stoff wird nachmittags in Kleingruppen geübt.

Vorlesung: 09-12 Uhr in 26-H1

Übung: 13-15 Uhr in 22A-105, 22A-111, 22A-112, 22A-120 und 22A-122

Aufbaukurs Fit für Lineare Algebra und Analysis 25.09. - 29.09.

Für alle Profile mit dem Unterrichtsfach Mathematik

Der vormittags in der Vorlesung vorgestellte Stoff wird nachmittags in Kleingruppen geübt.

Vorlesung: 09-12 Uhr in 03-106

Übungen: 13-15 Uhr in 02-20, 02-112 und 03-214

Für die Teilnahme an den Kursen ist eine Anmeldung notwendig.

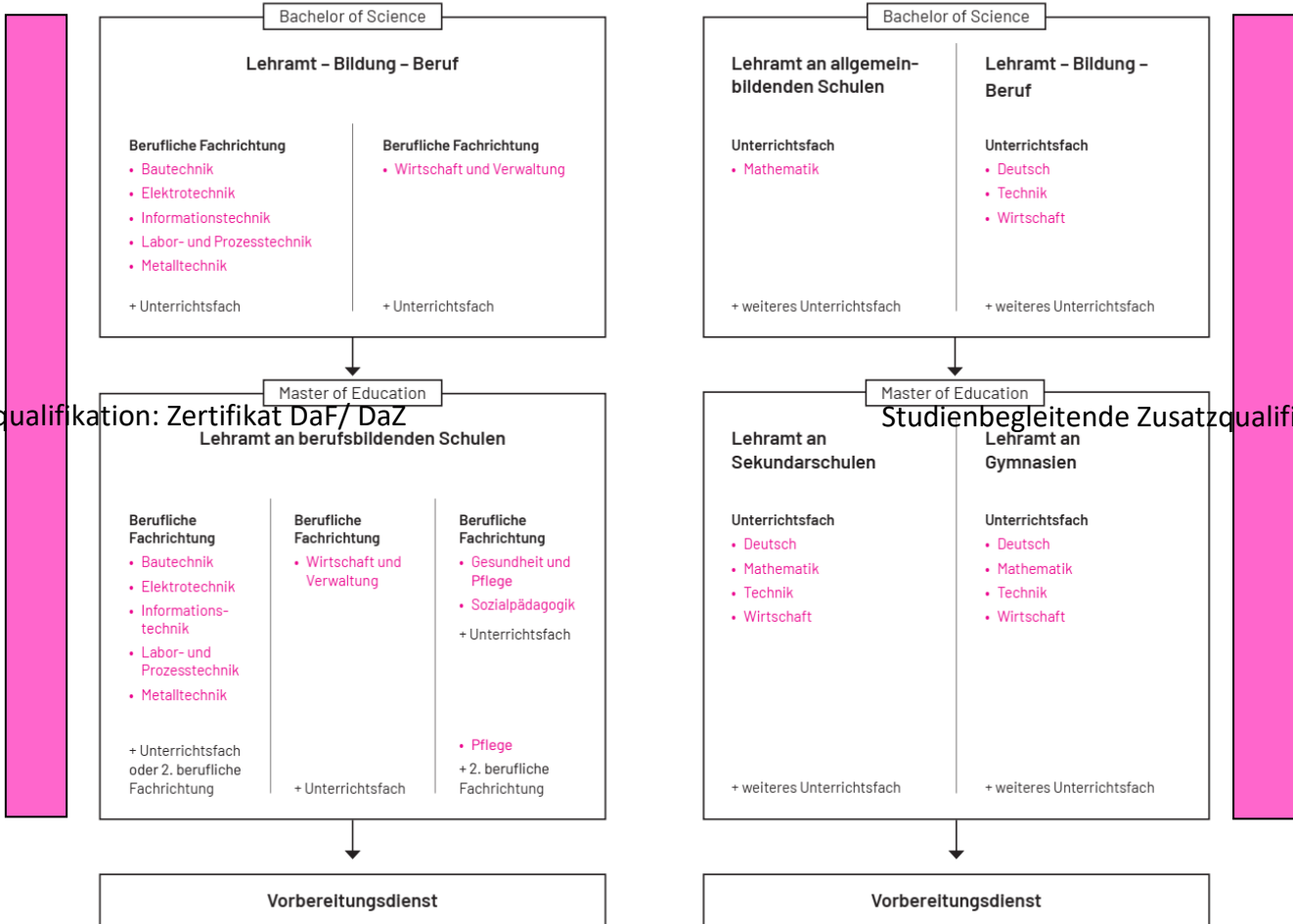
Anmeldeschluss: 13.09.2023

→ Weitere Informationen zu allen Vorkursen über: <https://www.vorkurs.ovqu.de/Kursangebot.html>

→ Anmeldung zu allen Vorkursen über: <https://www.vorkurs.ovqu.de/Anmeldung.html>

Lehramt an berufsbildenden Schulen

Lehramt an Sekundarschulen oder Gymnasien



ÜBER DAS LEHRAMTSSTUDIUM

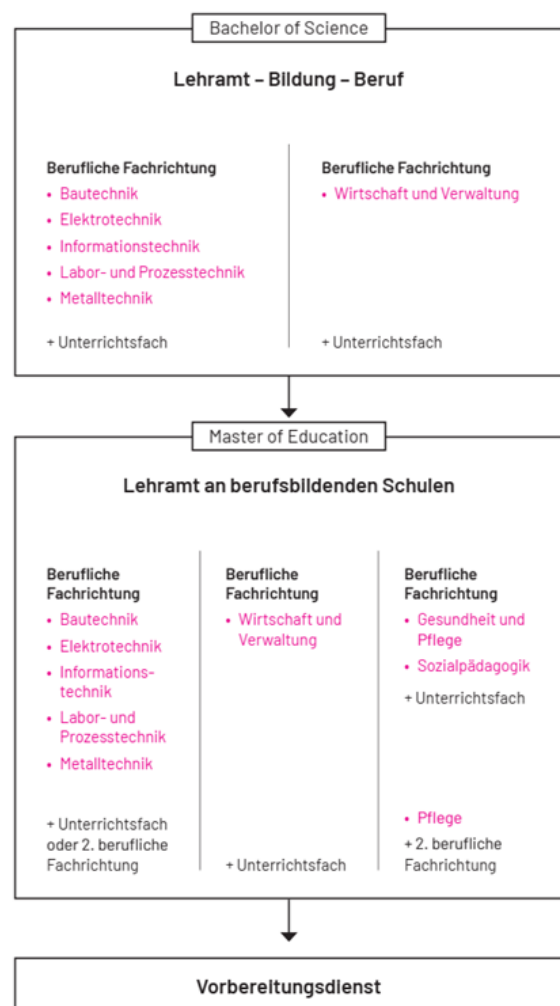
Auf dem Weg zur Lehrkraft an berufsbildenden Schulen müssen Sie 2 Phasen durchlaufen: ein Studium an der Hochschule und den anschließenden Vorbereitungsdienst (Referendariat). Weiterhin ist für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst eine einschlägige berufspraktische Tätigkeit im Umfang von 52 Wochen nachzuweisen, wobei eine Berufsausbildung als berufspraktische Tätigkeit anerkannt wird.

Das Lehramtsstudium an der OVGU ist im Bachelor-/Master-System aufgebaut: Auf das 6-semesterige Bachelorstudium *Lehramt – Bildung – Beruf (berufsbildend)* folgt für Sie das 4-semesterige Masterstudium *Lehramt an berufsbildenden Schulen*. Der erworbene Abschluss *Master of Education (M.Ed.)* entspricht dem 1. Staatsexamen. Das Bestehen der 2. Staatsprüfung am Ende des Vorbereitungsdienstes befähigt Sie zum Eintritt in den staatlichen Schuldienst.

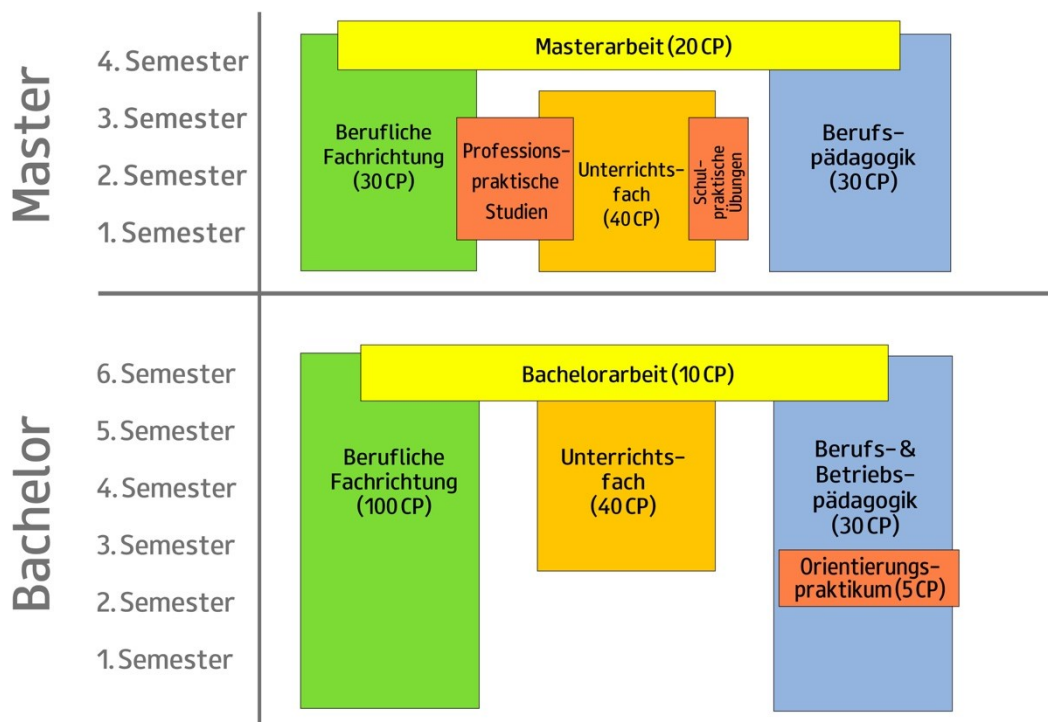
Im berufsbildenden Bereich studieren Sie i.d.R. eine berufliche Fachrichtung und ein Unterrichtsfach (Deutsch, Ethik, Informatik, Mathematik, Physik, Sozialkunde oder Sport).

Da die beruflichen Fachrichtungen Gesundheit, Pflege und Sozialpädagogik nur im Master angeboten werden, benötigen Sie ein passendes Bachelorstudium einer anderen Hochschule im gesundheits-, pflegewissenschaftlichen oder sozialpädagogischen Bereich.

Lehramt an berufsbildenden Schulen



Während Ihres Studiums werden Sie in der gewählten beruflichen Fachrichtung, dem gewählten Unterrichtsfach und der Berufs- und Wirtschaftspädagogik ausgebildet. Im Bachelorstudium erfolgt vor allem die Ausbildung in den Fachwissenschaften der beruflichen Fachrichtung und des Unterrichtsfaches. Es wird empfohlen, mit der Ausbildung im Unterrichtsfach erst im 3. Fachsemester zu beginnen. Im Bereich der Berufs- und Wirtschaftspädagogik werden Grundlagen geschaffen und ein erstes schulisches Hospitationspraktikum absolviert. Im Masterstudium wird das Wissen in beiden Fachwissenschaften und in der Berufspädagogik vertieft. Zusätzlich werden Sie in den Fachdidaktiken der beruflichen Fachrichtung und des Unterrichtsfaches ausgebildet und sammeln dabei erste Unterrichtserfahrungen im Rahmen der *Schulpraktischen Übungen* und der *Professionspraktischen Studien* (nähere Informationen im [Kapitel Praxisphasen](#)). Sowohl am Ende des Bachelors als auch des Masters fertigen Sie eine Abschlussarbeit an.



GEWERBLICH-TECHNISCHE FACHRICHTUNGEN

Sie studieren eine berufliche Fachrichtung und ein Unterrichtsfach.

Berufliche Fachrichtungen: Bautechnik, Elektrotechnik, Informationstechnik, Labor- & Prozesstechnik, Metalltechnik

Unterrichtsfächer: Deutsch, Ethik, Informatik, Mathematik, Physik, Sozialkunde, Sport, Technik

Abschluss: Bachelor of Science (B. Sc.)

Regelstudienzeit: 6 Semester

Studieninhalte: Ingenieurwissenschaftliche Grundausbildung, fachwissenschaftliche Ausbildung im gewählten Unterrichtsfach, betriebspädagogische Studien (Grundlagenwissen: pädagogische Psychologie, Berufspädagogik, berufliche Didaktik)

Master-Optionen an der OVGU: Lehramt an Berufsbildenden Schulen, Betriebliche Berufsbildung und Berufsbildungsmanagement, International Vocational Education

Nach dem Bachelor ins Berufsleben: Tätigkeiten in den Bereichen Berufswahl, Berufsorientierung, Berufsvorbereitung und Berufsberatung (mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt)

Hinweis: Für die Zulassung zum schulischen Vorbereitungsdienst (Referendariat) ist eine einschlägige berufspraktische Tätigkeit im Umfang von insgesamt 52 Wochen oder eine einschlägige Berufsausbildung nachzuweisen.

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Betriebspädagogik 5 CP	Betriebspädagogik 5 CP	Betriebspädagogik 5 CP	Betriebspädagogik 5 CP	Betriebspädagogik 5 CP	Betriebspädagogik 5 CP
Berufliche Fachrichtung 25 CP	Berufliche Fachrichtung 25 CP	Berufliche Fachrichtung 15 CP	Berufliche Fachrichtung 15 CP	Berufliche Fachrichtung 15 CP	Berufliche Fachrichtung 5 CP
		2. Unterrichtsfach 10 CP	2. Unterrichtsfach 10 CP	2. Unterrichtsfach 10 CP	2. Unterrichtsfach 10 CP
					Bachelorarbeit 10 CP
30 CP	30 CP	30 CP	30 CP	30 CP	30 CP

Studienanteile / empfohlener Studienverlauf

Profilverantwortlicher:

Prof. Dr. Frank Bünning

0391-67-56933

frank.buenning@ovgu.de

Prüfungsamt:

Fakultät für Humanwissenschaften

Marilyn Koch-Schlenker

0391-67-56807

Anna-Celina Herms

0391-67 54868

PAFHW-herms-koch@ovgu.de

BAUTECHNIK

Das Studium konzentriert sich in den ersten zwei Semestern auf die Vermittlung und Aneignung von mathematischen, natur- und technik-wissenschaftlichen Kenntnissen sowie von Fähigkeiten zur Lösung konstruktionstechnischer Problem- und Aufgabenstellungen. Im 3. bis 6. Semester werden Fachkenntnisse in typischen Anwendungsgebieten der Fachrichtung erworben. Im Studium der beruflichen Fachrichtung werden Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, die Grundlage sowohl für ingenieurwissenschaftliche Tätigkeitsfelder als auch für Fach- und Führungstätigkeiten z. B. in der handwerklichen und industriellen Berufsausbildung sind. Ebenso erhalten die Studierenden Einblicke in charakteristische Arbeitsprozesse und die Einbindung der Berufsausbildung in der Bauwirtschaft.

Studienfachberatung:

Prof. Dr. Frank Bünning

■ 0391-67-56933

■ frank.buenning@ovgu.de

Dr. Stefan Brämer

■ 0391-67-56937

■ stefan.braemer@ovgu.de

[Zum Regelstudienplan](#)

[Zum Modulhandbuch](#)

ELEKTROTECHNIK

Das Studium konzentriert sich in den ersten vier Semestern auf die Vermittlung und Aneignung von mathematischen, natur- und technikwissenschaftlichen Kenntnissen sowie von Fähigkeiten zur Lösung technischer Problem- und Aufgabenstellungen. Das 5. und 6. Semester dient der Vertiefung von Kenntnissen und Fähigkeiten in den Schwerpunkten Elektrische Energietechnik, Automatisierungstechnik oder Nachrichtentechnik. Im Studium der beruflichen Fachrichtung werden Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, die Grundlage sowohl für ingenieurwissenschaftliche Tätigkeitsfelder als auch für Fach- und Führungstätigkeiten z. B. in der handwerklichen und industriellen Berufsausbildung sind. Ebenso erhalten die Studierenden Einblicke in charakteristische Arbeitsprozesse und die Einbindung der Berufsausbildung im elektrotechnischen Handwerk und der Elektroindustrie.

Studienfachberatung:

Prof. Dr. Frank Bünning

■ 0391-67-56933

■ frank.buenning@ovgu.de

Dr. Stefan Brämer

■ 0391-67-56937

■ stefan.braemer@ovgu.de

[Zum Regelstudienplan](#)

[Zum Modulhandbuch](#)

INFORMATIONSTECHNIK

Das Studium konzentriert sich in den ersten vier Semestern auf die Vermittlung und Aneignung von mathematischen und technikwissenschaftlichen Kenntnissen sowie von Kenntnissen zur Lösung informationstechnischer Problem- und Aufgabenstellungen. Im 5. und 6. Semester werden vertiefte Kenntnisse in einem der Schwerpunkte Kommunikationstechnische Systeme, Systeminformatik und Fachinformatik erworben. Im Studium der beruflichen Fachrichtung werden Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, die Grundlage sowohl für ingenieurwissenschaftliche Tätigkeitsfelder als auch für Fach- und Führungstätigkeiten z.B. in der handwerklichen und industriellen Berufsausbildung sind. Ebenso erhalten die Studierenden Einblicke in charakteristische Arbeitsprozesse und die Einbindung der Berufsausbildung im informationstechnischen Handwerk und der IT-Industrie.

Studienfachberatung:

Prof. Dr. Frank Bünning

■ 0391-67-56933

■ frank.buenning@ovgu.de

Dr. Stefan Brämer

■ 0391-67-56937

■ stefan.braemer@ovgu.de

[Zum Regelstudienplan](#)

[Zum Modulhandbuch](#)

LABOR- & PROZESSTECHNIK

Das Studium konzentriert sich in den ersten vier Semestern auf die Vermittlung und Aneignung von mathematischen, natur- und technikwissenschaftlichen Kenntnissen sowie von Fähigkeiten zur Lösung technischer Problem- und Aufgabenstellungen. Das 5. und 6. Semester dient der Vertiefung von Kenntnissen und Fähigkeiten in den Schwerpunkten Verfahrenstechnik und Umwelttechnik. Im Studium der beruflichen Fachrichtung werden Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, die Grundlage sowohl für ingenieurwissenschaftliche Tätigkeitsfelder als auch für Fach- und Führungstätigkeiten z. B. in der handwerklichen und industriellen Berufsausbildung sind. Ebenso erhalten die Studierenden Einblicke in charakteristische Arbeitsprozesse und die Einbindung der Berufsausbildung in labor- und prozesstechnischen Aufgabenfeldern bspw. der Chemieindustrie.

Studienfachberatung:

Prof. Dr. Frank Bünning

■ 0391-67-56933

■ frank.buenning@ovgu.de

Dr. Stefan Brämer

■ 0391-67-56937

■ stefan.braemer@ovgu.de

[Zum Regelstudienplan](#)

[Zum Modulhandbuch](#)

METALLTECHNIK

Das Studium konzentriert sich in den ersten vier Semestern auf die Vermittlung und Aneignung von mathematischen, natur- und technikwissenschaftlichen Kenntnissen sowie von Fähigkeiten zur Lösung technischer Problem- und Aufgabenstellungen. Das 5. und 6. Semester dient der Vertiefung von Kenntnissen und Fähigkeiten in den Schwerpunkten Produktionstechnik, Konstruktionstechnik sowie Maschinen- und Antriebstechnik. Im Studium der beruflichen Fachrichtung werden Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, die Grundlage sowohl für ingenieurwissenschaftliche Tätigkeitsfelder als auch für Fach- und Führungstätigkeiten z. B. in der handwerklichen und industriellen Berufsausbildung sind. Ebenso erhalten die Studierenden Einblicke in charakteristische Arbeitsprozesse und die Einbindung der Berufsausbildung im metalltechnischen Handwerk und der Metallindustrie.

Studienfachberatung:

Prof. Dr. Frank Bünning

■ 0391-67-56933

■ frank.buenning@ovgu.de

Dr. Stefan Brämer

■ 0391-67-56937

■ stefan.braemer@ovgu.de

[Zum Regelstudienplan](#)

[Zum Modulhandbuch](#)

WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG

Sie studieren die berufliche Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung in Kombination mit einem Unterrichtsfach.

Unterrichtsfächer: Deutsch, Ethik, Informatik, Mathematik, Sozialkunde, Sport

Abschluss: Bachelor of Science (B. Sc.)

Regelstudienzeit: 6 Semester

Studieninhalte: wirtschaftswissenschaftliche Grundausbildung, fachwissenschaftliche Ausbildung im gewählten Unterrichtsfach, betriebspädagogische Studien (Grundlagenwissen: pädagogische Psychologie, Berufspädagogik, berufliche Didaktik)

Master-Optionen an der OVGU: Lehramt an Berufsbildenden Schulen, Betriebliche Berufsbildung und Berufsbildungsmanagement, International Vocational Education

Nach dem Bachelor ins Berufsleben: Tätigkeiten in den Bereichen Berufswahl, Berufsorientierung, Berufsvorbereitung und Berufsberatung (mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt)

Hinweis: Für die Zulassung zum schulischen Vorbereitungsdienst (Referendariat) ist eine einschlägige berufspraktische Tätigkeit im Umfang von insgesamt 52 Wochen oder eine einschlägige Berufsausbildung nachzuweisen.

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Betriebspädagogik 5 CP	Betriebspädagogik 5 CP	Betriebspädagogik 5 CP	Betriebspädagogik 5 CP	Betriebspädagogik 5 CP	Betriebspädagogik 5 CP
Berufliche Fachrichtung 25 CP	Berufliche Fachrichtung 25 CP	Berufliche Fachrichtung 15 CP	Berufliche Fachrichtung 15 CP	Berufliche Fachrichtung 15 CP	Berufliche Fachrichtung 5 CP
		2. Unterrichtsfach 10 CP	2. Unterrichtsfach 10 CP	2. Unterrichtsfach 10 CP	2. Unterrichtsfach 10 CP
					Bachelorarbeit 10 CP
30 CP	30 CP	30 CP	30 CP	30 CP	30 CP

Studienanteile / empfohlener Studienverlauf

Profilverantwortliche:

Prof. Dr. phil. Dina Kuhlee

0391-67-56525

dina.kuhlee@ovgu.de

HYPERLINK

Prüfungsamt:

Fakultät für Humanwissenschaften

Marilyn Koch-Schlenker

0391-67-56807

Anna-Celina Herms

0391-67 54868

PAFWH-herms-koch@ovgu.de

WIRTSCHAFT & VERWALTUNG

Das Studium konzentriert sich auf die Vermittlung und Aneignung von Kenntnissen im Bereich der Mathematik, der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, der Unternehmensführung und Unternehmensorganisation sowie des Rechts. Entwickelt werden darüber hinaus Fähigkeiten zur Lösung wirtschaftswissenschaftlicher Problem- und Aufgabenstellungen. Im Studium der beruflichen Fachrichtung werden Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, die sowohl Grundlage für wirtschaftswissenschaftliche Tätigkeitsfelder als auch für Fach- und Führungstätigkeiten sind, z. B. in der handwerklichen und industriellen Berufsausbildung.

Studienfachberatung:

Dr. Kathrin Petzold-Rudolph

■ 0391-67-56622

■ kathrin.petzold-
rudolph@ovgu.de[Zum Regelstudienplan](#)[Zum Modulhandbuch](#)

DEUTSCH

Das Studium vermittelt den Studierenden Grundkenntnisse der germanistischen Sprach- und Literaturwissenschaft. Die Studierenden sollen Begrifflichkeiten, Methoden und Theorien des Faches kennen, reflektieren und kritisch anwenden lernen. Die fachwissenschaftlichen Studienanteile haben in Magdeburg eine kulturwissenschaftliche Ausrichtung. Insoweit werden die Gegenstände des Faches, also die deutsche Sprache und Literatur in ihren historischen und systematischen Differenzierungen, als Medien kultureller Selbstreflexion aufgefasst und unter anderem im Hinblick auf ihre Funktion in kulturellen Handlungs- und Reflexionsfeldern betrachtet. Das Studium im Zweitfach Deutsch trägt nicht nur zur fachlichen Qualifikation bei, sondern fördert in spezifischer Weise auch die Ausbildung akademischer und sozialer Schlüsselkompetenzen.

Studienfachberatung

Jun.-Prof. Dr. Karina Becker

■ 0391-67-56807

■ karina1.becker@ovgu.de

Daniel Pust

■ 0391-67-56945

■ Daniel.pust@ovgu.de

[Zum Regelstudienplan](#)

[Zum Modulhandbuch](#)

ETHIK

Das Bachelorstudium mit dem Unterrichtsfach Ethik vermittelt zum einen grundlegende Kenntnisse der Ethik, der weiteren Gebiete der Praktischen Philosophie sowie angrenzender Gebiete, zum anderen grundlegende Kenntnisse der Theoretischen Philosophie und des philosophischen Arbeitens.

Im Zentrum stehen die normative und angewandte Ethik, wobei interdisziplinäre Bezüge beachtet werden.

Das Bachelorstudium mit dem Unterrichtsfach Ethik qualifiziert die Studierenden fachlich und fördert die Ausbildung von akademischen und sozialen Schlüsselkompetenzen.

Studienfachberatung:

Luisa Büschleb-Köppen

■ 0391-67-56983

■ luisa.bueschleb-koepfen@ovgu.de

[Zum Regelstudienplan](#)

[Zum Modulhandbuch](#)

INFORMATIK

Das Studium baut auf mathematischen Kenntnissen auf, die bereits im Studium der beruflichen Fachrichtung erworben worden sind. Das Studium soll die Studierenden befähigen, komplexe Informatiksysteme zu analysieren und für konkrete Aufgabenstellungen Algorithmen zu finden. Sie können diese in Programme mit Hilfe von Softwareentwicklungswerkzeugen umsetzen, zur erfolgreichen Ausführung bringen und die Ergebnisse interpretieren und bewerten. Sie kennen die diesen Prozessen zugrunde liegenden theoretischen und technischen Grundlagen.

Studienfachberatung:

Dr. rer. nat. Henry Herper

■ 0391-67-56866

■ henry.herper@ovgu.de[Zum Regelstudienplan](#)[Zum Modulhandbuch](#)

MATHEMATIK

Die ersten beiden Fachsemester dienen im Wesentlichen der Vermittlung der Grundlagen der Analysis. In den folgenden Semestern werden dann Grundlagen der Linearen Algebra, Geometrie sowie zur Geschichte der Mathematik behandelt.

Die Studierenden werden mit Modellierungen und Beweistechniken vertraut gemacht und erwerben Kompetenzen für deren Anwendung.

Studienfachberatung:

Dr. Kolja Pustelnik

■ 0391-67-52281

■ kolja.pustelnik@ovgu.de

[Zum Regelstudienplan](#)

[Zum Modulhandbuch](#)

PHYSIK

Für das Unterrichtsfach Physik vermittelt das Studium grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Klassische Physik und Atom-, Molekül- und Kernphysik. Umfangreiche physikalische Praktika sichern Fertigkeiten im Experimentieren und festigen die in den Grundlagenveranstaltungen erworbenen Kenntnisse. Die Geschichte der Physik vermittelt das ständige Ringen um die richtige Weltsicht. Die Studierenden sollen während ihres Studiums das für einen zeitgemäßen Physikunterricht in der Schule unverzichtbare Grundwissen in klassischer und moderner Physik erwerben. Zugleich werden ihnen die für physikalisches Arbeiten, Erkennen und Können notwendigen Kompetenzen so vermittelt, dass sie diese in angemessener Weise später auch ihren Schülerinnen und Schülern nahebringen können.

Studienfachberatung:

Jun.-Prof. Dr. Bianca
Watzka

■ 0391-67-58675

■ bianca.watzka@ovgu.de

[Zum Regelstudienplan](#)

[Zum Modulhandbuch](#)

SOZIALKUNDE

Die Zielsetzung des Bachelorstudiums des Unterrichtsfachs Sozialkunde liegt in der Einführung der Studierenden in die allgemeinen fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und pädagogischen Grundlagen, die sie auf ihre Arbeit in der Schule vorbereiten.

Das Studium der Sozialkunde ist in vier Module gegliedert, deren Ziele sich einerseits an den nationalen Bildungsstandards der GPJE und der KMK für die Lehrerbildung und andererseits an den jeweiligen Ausbildungsprofilen des Studienganges orientiert.

Studienfachberatung:

Dr. Roger Stöcker

■ 0391-67-57275

■ roger.stoecker@ovgu.de

[Zum Regelstudienplan](#)

[Zum Modulhandbuch](#)

SPORT

Das Bachelorstudium zielt auf eine fachwissenschaftliche, sportpädagogische und sportpraktische Grundausbildung ab.

Das Studium qualifiziert für eine Lehr-, Aus- und Weiterbildungstätigkeit im Bereich des Berufsbildungswesens, die im Zusammenhang mit dem Theorie- und Praxisfeld Sport steht. Die Ausbildung gliedert sich in fünf Module.

Studienfachberatung:

Dr. phil. Michael Thomas

■ 0391-67-56722

■ michael.thomas@ovgu.de

[Zum Regelstudienplan](#)

[Zum Modulhandbuch](#)

BERUFS- & WIRTSCHAFTS- PÄDAGOGIK

Zielsetzung des Studiums im Bereich Berufs- & Wirtschaftspädagogik ist die Einführung der Studierenden in Organisationsformen, Inhalte und Methoden der betrieblichen Berufsausbildung. Das Studium vermittelt Kenntnisse des deutschen Berufsbildungssystems und dessen Stellung im internationalen Vergleich, sozialisationstheoretische und psychologische Grundlagen beruflicher und betrieblicher Bildung sowie Grundlagen der Berufspädagogik und der Didaktik der beruflichen Bildung. Darüber hinaus werden im Orientierungspraktikum Kenntnisse des beruflichen Ausbildungssystems erworben und unterschiedliche Lernorte des beruflichen Bildungssystems kennen gelernt.

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Grundlagen der Berufs-, Betriebs- und Wirtschaftspädagogik 5 CP	Schulisches Orientierungspraktikum 5 CP	Pädagogische Psychologie 5 CP	Grundlagen der beruflichen Fachdidaktiken 5 CP	Betriebliche Bildung 5 CP	Berufliche Didaktik 5 CP
5 CP	5 CP	5 CP	5 CP	5 CP	5 CP

Studienfachberatung:

Kathrin Petzold-Rudolph

0391-67-56622

kathrin.petzold-rudolph@ovgu.de

[Zum Regelstudienplan](#)

[Zum Modulhandbuch](#)

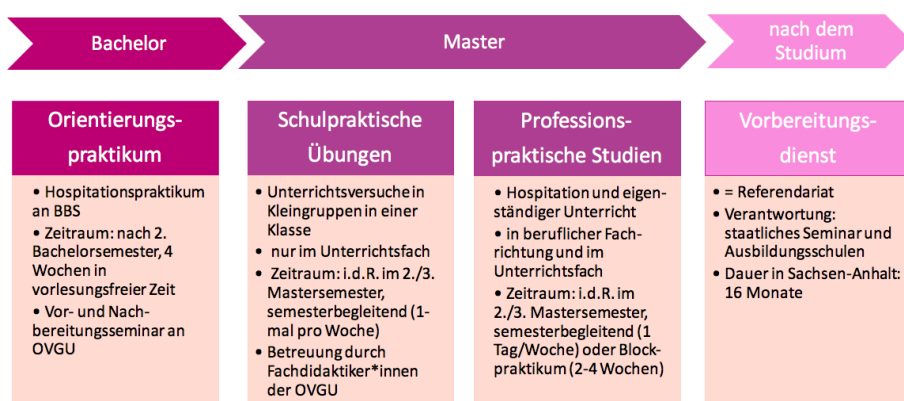
PRAXISPHASEN

Das **Orientierungspraktikum** ist ein 4-wöchiges Hospitationspraktikum, welches Sie in der Regel nach dem 2. Bachelorsemester bzw. im Brückenprogramm in der vorlesungsfreien Zeit an berufsbildenden Schulen absolvieren. Ziel ist es, dass Sie Ihr Berufsfeld kennenlernen, Ihre Berufswahl reflektieren und die Lehrkräfte im Unterricht unterstützen. Mindestens ein eigenständiger Unterrichtsversuch ist verpflichtend. Seitens der Uni wird das Praktikum durch ein Vor- und ein Nachbereitungsseminar begleitet.

Die **Schulpraktischen Übungen** im Unterrichtsfach finden in der Regel im 2. oder 3. Mastersemester statt. Gemeinsam mit anderen Studierenden nehmen Sie während des Semesters einmal wöchentlich am Fachunterricht einer Klasse teil. Anfangs wird der Unterricht der Lehrkraft hospitiert und später unterrichten Sie abwechselnd. Planung und Reflexion des Unterrichts finden in der Kleingruppe gemeinsam mit der betreuenden Lehrkraft der Uni statt. In der Regel sollen Sie jeweils 2 Unterrichtsversuche umsetzen.

Die **Professionspraktischen Studien** absolvieren Sie sowohl in der beruflichen Fachrichtung als auch im Unterrichtsfach in der Regel im 2. oder 3. Mastersemester entweder semesterbegleitend (1 Tag pro Woche) oder im Blockpraktikum (2-4 Wochen) in der vorlesungsfreien Zeit. Neben Unterrichtshospitationen führen Sie eigenständigen Unterricht (berufliche Fachrichtung: 6 Unterrichtsversuche, Unterrichtsfach: 3 Unterrichtsversuche) durch. Bei der Planung und Reflexion des Unterrichts werden Sie durch eine Lehrkraft der Schule (Mentor*in) unterstützt und mindestens einmal von den betreuenden Lehrkräften der Uni besucht. Zudem finden Vor-, Begleit- und Nachbereitungsveranstaltungen an der Uni statt.

Weitere Informationen erhalten Sie in den Praktikumsordnungen für den Bachelorstudiengang *Lehramt – Bildung – Beruf* und den Masterstudiengang *Lehramt an berufsbildenden Schulen*.



ZERTIFIKAT DAF/DAZ

Studienbegleitend zu Ihrem regulären Lehramtsstudium an der OVGU können Sie sich mit dem Studienprogramm Deutsch als Fremd-/Zweitsprache (kurz: **Zertifikat DaF/DaZ**) für das Unterrichten von Deutsch als Zweitsprache in integrierten Klassen qualifizieren sowie auf das Lehren von Deutsch als Fremdsprache.

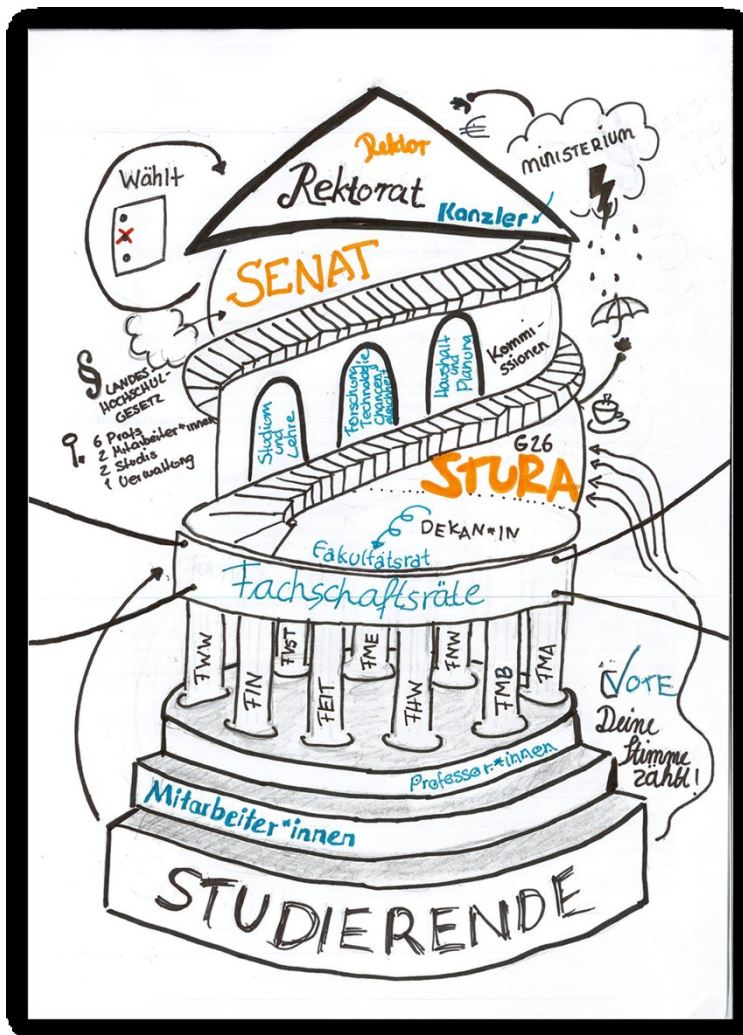
Das Studienprogramm bietet sich dementsprechend für Bewerber*innen an, die ihre Mutter- bzw. Zweitsprache Deutsch wie eine fremde oder zweite Sprache sehen, beschreiben und vielleicht auch lehren wollen. Da (fach-)sprachliches Lernen aber Gegenstand aller Unterrichtsfächer ist, richtet sich das Studienprogramm folglich auch an Lehramtsstudierende aller Fächer.

Die studienbegleitende Qualifizierung umfasst fünf aufeinander aufbauende (Pflicht-)Module (40 CP, 16 SWS), die regulär in vier Semestern zu absolvieren sind.

Nähere Informationen

<https://www.ger.ovgu.de/Studium/Informationen+zu+den+Studienprogrammen+Deutsch+als+Fremd+Zweitsprache/Studienprogramm+Deutsch+als+Fremd+Zweitsprache-p-2104.html>

HOCHSCHULPOLITIK



Der Fachschaftsrat

Jede der neun Fakultäten hat einen Fachschaftsrat. Der Fachschaftsrat ist das studentische Gremium auf Fakultätsebene, welches die Fachschaft (alle Studierenden einer Fakultät) vertritt.

So wie der Studierendenrat (StuRa) das entscheidende Gremium für die gesamte Universität ist.

Die Aktivitäten der Fa(s)Ras sind oft sehr umfangreich.

Einige Beispiele:

- Beratung von Studierenden und Schüler*innen
- Aufbewahrung alter Klausuren als Alter und Lernhilfe
- Organisation der Einführungswoche
- Vertretung der Studierenden gegenüber der Fakultät / Dozierenden
- Organisation von Studienkursen
- Organisation von Partys

FASRA-FHW

(Fakultät für Humanwissenschaften)



Gebäude 40, Raum 129

Tel.: 0391 / 67 56431

postfach@fasrafhw.de

www.fasra-fhw.jimdofree.com

Wahlen:

Die Wahlen zum Stura, den Fachschaftsräten und den studentischen Vertretungen im Senat und den Fakultätsräten finden jährlich Ende Mai statt. Alle immatrikulierten Studierende können sich zur Wahl stellen. Mit der Wahl geben Sie den Kommiliton*innen Ihre Stimmen, von denen Sie denken, dass sie die Interessen der Studierenden am wirksamsten vertreten und durchsetzen können. Wie bei vielen anderen Wahlen stehen Gruppen bereit, um die verschiedenen Interessenlagen, politischen Einstellungen und Wünsche in den Gremien zu artikulieren und umzusetzen.

Listen:

Die Vertreter*innen für die Gremien werden nach personalisierter Verhältniswahl gewählt. Die Kandidat*innen sind dabei in Gruppen, sogenannten Listen, organisiert. Die Gruppen bekommen dann je nach Stimmenzahl die bestimmte Anzahl Sitze, welche theoretisch von den Kandidat*innen mit den meisten Stimmen besetzt werden. Gibt es für ein Gremium nur eine Liste, werden die Vertreter*innen direkt gewählt.

Das Gremium Lehramt:

Das Gremium Lehramt besteht aus Studierenden aller Lehramtsstudiengänge und ist auch für diese da.

Wir sind Euer Ansprechpartner bei allen universitären oder auch persönlichen Problemen. Neben der Erstiwoche organisieren wir auch andere Aktivitäten und Partys, wie Infoabende, Glühweintankstellen, Brockenwanderungen und Klassenfahrten zum Teambuilding und Vernetzen der Studiengänge, Dartturniere, Weihnachtsfeiern, Fifa-Turniere, und noch vieles mehr.



Mario Kart Turnier 2023



Neugierig geworden?

Dann komm' vorbei:
 Unseren nächsten Sitzungstermin
 findest du im Schaukasten
 im G40, 1. Etage am Fahrstuhl

Besucht gerne unseren Instagram-
 Account: [gremium.lehramt.ovgu](https://www.instagram.com/gremium.lehramt.ovgu)
 oder kontaktiert uns per E-Mail:
gremium.lehramt@ovgu.de

LEXIKON

AUSLANDSAUFENTHALT

Während des Studiums gibt es verschiedene Möglichkeiten, Erfahrungen im Ausland zu sammeln: durch Studium, Praktikum, Forschungsarbeit, Lehre, Weiterbildung oder Kurzaufenthalt. Erasmus+ ist ein Programm der Europäischen Union zur Förderung der Mobilität zu Lern- und Studienzwecken von Studierenden. Mit Erasmus kann man ein oder zwei Semester an einer europäischen Universität studieren, seine Sprachkenntnisse verbessern, neue Kulturen kennenlernen und weiterhin Credit Points für den Uniabschluss sammeln oder Auslandspraktika absolvieren.

BAFÖG

(kurz für: „Bundes-Ausbildungsförderungs-Gesetz“), rechtliche Grundlage zur Finanzierung des studentischen Lebensunterhaltes. Die Höhe der monatlichen Leistungen richtet sich im Wesentlichen nach dem Einkommen der Eltern. Nach Ende des Studiums ist die Hälfte der gewährten BAföG-Leistungen in Raten zurückzuzahlen. Studierende, die nach dem 01.03.2001 angefangen haben, müssen allerdings maximal 10.000 Euro zahlen (über einen Zeitraum von maximal 20 Jahren).

BLOCKVERANSTALTUNG

Seminar, das nicht regelmäßig während des ganzen Semesters stattfindet, sondern an wenigen, arbeitsintensiven Terminen. Üblich sind dazu Wochenenden oder die vorlesungsfreie Zeit.

CAMPUS

Der Campus umfasst alle Einrichtungen, Gebäude und Häuser der Universität Magdeburg. Er besteht neben den Hörsälen und Lehrgebäuden auch aus der Mensa, Bibliothek und den Wohnheimen. In Magdeburg gibt es den Campus Universitätsplatz, den Campus Zschockestraße und den Medizinischen Campus.

CCT

Der Career Counselling for Teachers ist ein (externes) online gestütztes Beratungsangebot für Lehramtsstudierende und dient (bei ehrlicher Bearbeitung) der selbstreflexiven Auseinandersetzung mit persönlichen Einstellungen, Fähigkeiten und Erfahrungen und deren Bedeutung für die Studien- und Berufswahl im Lehramt. Mit diesem Selbsterkundungsverfahren können Sie Ihre Eignung für den Lehrerberuf auch bereits vor Studienbeginn überprüfen. Weiterhin wird Ihnen empfohlen, Ihren ausgedruckten CCT in der Laufbahnberatung des ZLB zu besprechen.

CREDIT POINT (CP)

Einheit zur Erfassung des zeitlichen Arbeitsaufwandes einer Veranstaltung (Teilnahme, Vor-, Nachbereitung, Leistungsnachweis). Ein Credit Point entspricht in etwa einem Arbeitsaufwand von 30 Stunden. Das Arbeitspensum pro Semester sollte ca. 30 CP betragen.

CSC

Das Campus Service Center (CSC) ist das Serviceangebot der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg für Studierende. Hier erhalten Sie schnelle und kompetente Hilfe zu den Themen Bewerbung, Anschriftenänderung, Exmatrikulation, Studiengangwechsel oder Studierendenausweis. Ihren Studierendenausweis können Sie hier u.a. auch bedrucken lassen.

E-MAIL-ACCOUNT

Studierende der OVGU erhalten ein eigenes E-Mail-Postfach (E-Mail-Adresse: vorname.name@st.ovgu.de). Sie können sich mit Ihrem Nutzerkennzeichen und Passwort anmelden. Sie sollten Ihre E-Mails regelmäßig überprüfen, da wichtige Rundmails an diese Adresse versendet werden.

EXMATRIKULATION

Mit der Exmatrikulation (übersetzt: Ausschreibung) endet Ihre Mitgliedschaft an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Die Exmatrikulation kann dabei verschiedene Gründe haben: erfolgreicher Abschluss des Studiums, eigenständige Beendigung des Studiums, automatische Exmatrikulation aufgrund nicht bestandener Prüfungen. Die Exmatrikulation kann im CSC beantragt werden.

FAKULTÄTEN & INSTITUTE

An Hochschulen sind die Gruppen zusammengehörender Wissenschaftsgebiete in Fakultäten geordnet. Die Fakultät ist somit eine Lehr- bzw. Verwaltungseinheit in der Studierende, Lehrtätige und das nicht-wissenschaftliche Personal organisiert sind. Die OVGU besitzt neun Fakultäten.

Der Bachelorstudiengang *Beruf und Bildung* ist ein Angebot der Fakultät für Humanwissenschaften. Das Institut ist die organisatorische Einrichtung eines Faches und somit die Unterabteilung einer Fakultät.

Institute bestehen aus mindestens einem, meistens aber mehreren Lehrstühlen. Der Lehrstuhl für Ingenieurpädagogik und gewerblich-technische Fachdidaktiken, der Lehrstuhl für Berufs- und Wirtschaftspädagogik und die Professur Fachdidaktik der Gesundheits- und Pflegewissenschaften gehören z.B. zum Institut I – Bildung, Beruf, Medien der Fakultät für Humanwissenschaften.

HIWI

Die Hilfswissenschaftler sind Studierende, die bei einer universitären Einrichtung (Lehrstühle, Auslandsamt, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) arbeiten.

In enger Absprache und Orientierung an den Stundenplan können Studierende sich somit Geld hinzuverdienen und Praxiserfahrung sammeln. Gerne werden HiWis auch als Tutor*innen eingesetzt.

IMMATRIKULATION

Die Immatrikulation ist die Einschreibung zum Studiengang. Nach der Zusage durch die Hochschule ist die Immatrikulation Ihre Mitgliedschaft an der Uni Magdeburg. Erst wenn Sie immatrikuliert sind, können Prüfungsleistungen abgelegt werden.

KOMMILITON*INNEN

Kommiliton*innen sind deine Mitstudierenden an der Universität.

LEHRVERANSTALTUNGEN

Die an der Uni zu belegenden Kurse werden Lehrveranstaltungen genannt. Es gibt verschiedene Formen: In **Vorlesungen** wird in der Regel Wissen durch den Vortrag eines/r Dozent*in an die Studierenden vermittelt. In **Übungen** werden die Inhalte einer Vorlesung wiederholt und aufbereitet. Hier können Studierende Fragen zum Vorlesungsstoff stellen und ggf. werden Übungsblätter zur Vorlesung besprochen. **Tutorien** werden oftmals als Zusatzangebot zu Vorlesungen angeboten. Hier werden in Kleingruppen von Studierenden unter Betreuung von älteren Studierenden (Tutor*innen) Lehrinhalte vertieft. In **Seminaren** erfolgt die vertiefende Auseinandersetzung mit einem (Vorlesungs-)Thema. Seminare leben von der aktiven Beteiligung der Studierenden und finden deshalb in Kleingruppen (max. 25 Studierende) statt.

LEISTUNGSNACHWEIS

Für absolvierte Lehrveranstaltungen erhalten Studierende Bescheinigungen, welche an das Prüfungsamt weitergeleitet werden. Diese Leistungsnachweise werden durch abgelegte Prüfungen, Klausuren, Referate etc. erworben. Der Studiennachweis (SN) ist eine unbenotete Prüfungsvorleistung, deren Bestehen zum Ablegen der Modulprüfung (LN) berechtigt. Im Studien- und Prüfungsplan ist in der Spalte „PA“ die Prüfungsart der benoteten Modulprüfung (LN) angegeben.

LSF

Das LSF ist ein Portal für Lehre, Studium und Forschung. Auf der Webseite finden Studierende und Mitarbeiter alle wichtigen Informationen über Lehrveranstaltungen, Prüfungen, Noten, Einrichtungen, Personen, Räume und Gebäude. Zudem sind im LSF zentrale Funktionen für Studierende verfügbar: Zum Beispiel das Einsehen von Noten, die Anmeldung zu Prüfungen, die Rückmeldung zum neuen Semester, das Ausdrucken der Studienbescheinigungen oder das Ändern der eigenen Kontaktdaten. Das LSF erreichen Sie unter <https://lsf.ovgu.de/>.

MATRIKELNUMMER

Die Matrikelnummer ist im Sprachgebrauch der Universität eine individuelle Identifikationsnummer der Studierenden. Bei Immatrikulation wird jedem Studierenden automatisch eine Matrikelnummer zugeordnet, welche bei verwaltungstechnischen Vorgängen, Klausuren, Hausarbeiten und Referaten angegeben werden muss.

MODULE

Studieneinheit, zusammengesetzt aus fachlich ähnlichen Veranstaltungen. Das können Vorlesungen, Seminare, Tutorien, Exkursionen und Praktika sein.

[Weitere Informationen](#)

MODULHANDBUCH

Jeder Studiengang verfügt über ein ausführliches Modulhandbuch, in dem die einzelnen Module detailliert beschrieben werden. Hier finden sich alle Informationen zu Teilnahmevoraussetzungen, Themengebiete, Credit Points und Prüfungsleistungen.

MODULPRÜFUNG & PRÜFUNGSANMELDUNG

Jedes Modul wird mit einer Modulprüfung (LN) abgeschlossen.

Für Klausuren melden Sie sich über das LSF-Portal innerhalb der festgelegten Fristen an. Für mündliche Prüfungen melden Sie sich zwei Wochen vor dem Termin direkt über das Prüfungsamt an. Die Anmeldung für Seminare bzw. Hausarbeiten erfolgt in der jeweiligen Lehrveranstaltung über sogenannte HISQIS-Einschreibelisten.

Weitere Informationen finden Sie auf der [Homepage des Prüfungsamtes](#).

MOODLE / E-LEARNING

Die zentrale Lernplattform der OVGU ist Moodle, sie ist unter <https://elearning.ovgu.de> verfügbar. In den Kursen finden Sie Unterlagen zu Lehrveranstaltungen (z.B. Skripte, Literatur, Powerpoint-Präsentationen, Studientexte). Weiterhin können die Kurse zur Kommunikation zwischen Dozent*innen und Studierenden genutzt werden.

PRAKTIKUMSBÜRO

Das Praktikumsbüro ist Ihre erste Anlaufstelle für alle wichtigen Fragen und Dokumente bezüglich der Praxisphasen im Lehramtsstudium. Hier erhalten Sie Beratung bezüglich Ihrer Praktika und geben Ihre Praktikumsanmeldung, Portfolio und Praktikumsbestätigung ab. Außerdem trägt das Praktikumsbüro Ihre CP für die Praxisphasen im LSF ein.

PRAKTIKUMSORDNUNG

Die Praktikumsordnung regelt die Durchführung schulischer und betrieblicher Praktika einschließlich der darauf vorbereitenden und nachbereitenden wissenschaftlichen Lehrveranstaltungen.

PRÜFUNGSAMT

Das Prüfungsamt ist für die Organisation der Prüfungen und damit verbundene Angelegenheiten zuständig, wie z.B. Prüfungszulassung oder die Anerkennung von Leistungen. Den Bachelorstudiengang *Beruf und Bildung* verwaltet das Prüfungsamt der Fakultät für Humanwissenschaften.

QUEREINSTIEG

Allgemein ist ein Quereinstieg ins Lehramtsstudium die Anerkennung von an einer Hochschule erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen für ein lehramtsbezogenes Studium. Anrechnungen können für die Fächer/Fachrichtungen und für den Bereich der Bildungswissenschaften bzw. Berufs- und Betriebspädagogik im Rahmen der bestehenden Studiengänge und Fächerkombinationen erfolgen. Im besten Fall können Sie mit einem fachwissenschaftlichen Studienabschluss direkt ein lehramtsspezifisches Masterstudium aufnehmen und danach den Vorbereitungsdienst (Referendariat) antreten.

REGELSTUDIENZEIT

Die Regelstudienzeit definiert den Zeitraum, in dem ein Vollstudium mit allen Anforderungen absolviert werden kann. Hierbei handelt es sich allerdings ausschließlich um einen Richtwert. Die Regelstudienzeit unterscheidet sich von Studiengang zu Studiengang und ist u.a. in der Studien- und Prüfungsordnung festgeschrieben.

RÜCKMELDUNG

Die Rückmeldung an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg erfolgt durch die Zahlung des Semesterbeitrages innerhalb der vorgesehenen Frist. Die Rückmeldung erfolgt vor jedem Semester und muss durch die Studierenden selbst erfolgen.

SEMESTERBEITRAG

Der Semesterbeitrag ist ein Sozialbeitrag, der zum größten Teil für die Deckung laufender Kosten des Studentenwerks Magdeburg und der studentischen Selbstverwaltung bestimmt ist. Zudem enthält der Semesterbeitrag die Kosten für das Semesterticket.

SEMESTERWOCHENSTUNDEN (SWS)

In Semesterwochenstunden wird gemessen, mit welchem Zeitaufwand Studierende eine Lehrveranstaltung wöchentlich besuchen. Eine SWS dauert 45 Minuten. Vorlesungen, Übungen und Seminare werden in der Regel mit 2 SWS angegeben, diese Lehrveranstaltungen dauern somit 1 ½ Stunden.

SPORTZENTRUM (SPOZ)

Das Sportzentrum (kurz SPOZ) bietet ein abwechslungsreiches und vielseitiges Sportangebot für Universitätsangehörige. [Hier](#) finden Sie den sportlichen Ausgleich zu Ihrem Studium.

STUDIEN- & PRÜFUNGSORDNUNG

Die Studien- und Prüfungsordnung regelt das Ziel, den Inhalt und den Aufbau sowie die Prüfungen und den Abschluss eines Studienganges. Im Anhang finden Sie die Studien- und Prüfungspläne, auch Regelstudienpläne genannt.

STUDIEN- & PRÜFUNGSPLAN

Der Studien- und Prüfungsplan gibt Ihnen eine Empfehlung, in welchen Semestern Sie die einzelnen Module und zugehörigen Lehrveranstaltungen absolvieren sollten. Außerdem finden Sie Informationen zur Art der Modulprüfung (PA) und zur Anzahl der Prüfungsvorleistungen (SN).

STUNDENPLAN & -BAU

Anders als in der Schule müssen sich Studierende ihren Stundenplan selbst zusammenstellen. Es wird empfohlen, bei der Erstellung des Stundenplans Lehrveranstaltungen im Gesamtumfang von 15 bis 20 Wochenstunden (SWS) einzuplanen, da zusätzlich zur Kursstunde auch noch der zeitliche Aufwand der Vor- und Nachbereitung berücksichtigt werden sollte. Generell wird empfohlen, ca. 30 CP pro Semester zu absolvieren. Die für das jeweilige Fachsemester empfohlenen Module bzw. Lehrveranstaltungen können Sie dem Studien- und Prüfungsplan im Anhang Ihrer Studien- und Prüfungsordnung entnehmen. Im Modulhandbuch finden Sie konkretere Angaben zu den Lehrveranstaltungen der Module. Die Termine der entsprechenden Lehrveranstaltungen können Sie im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (LSF) finden. Nach Anmeldung mit Ihrem persönlichen Nutzerkennzeichen und Passwort können Sie einzelne Veranstaltungen in Ihrem persönlichen Stundenplan speichern.

URZ

Das Universitätsrechenzentrum (URZ) bietet vielfältige Service-Leistungen im Bereich Kommunikation an. Das URZ hilft bei Fragen zum W-LAN, dem Computerpool, Mailaccount, Softwareprogramme oder Drucken, Scannen und Vervielfältigen gerne weiter.

UNICARD

Die UniCard ist ein Ausweis für alle eingeschriebenen Studierenden. Sie fungiert als Bibliotheksausweis, Semesterticket für den ÖPNV und als Geldkarte in der Mensa oder beim Kopieren und Drucken auf dem Campus. Die Gültigkeit verlängert sich erst bei erfolgreicher Rückmeldung und Aktualisierung an den Validierungsstationen: Gebäude 01, 06, 26, 40.

URLAUBSSEMESTER

Unterbrechen Studierende ihr Studium für die Dauer eines Semesters (z.B. für ein Praktikum, Auslandsaufenthalt oder aus gesundheitlichen Gründen), können sie ein Urlaubssemester beantragen. Sie bleiben weiterhin immatrikuliert, dürfen aber in der Regel an der OVGU keine Prüfungsleistungen erbringen.

VORBEREITUNGSDIENST (REFERENDARIAT)

Der Vorbereitungsdienst ist die 2. Phase der Lehramtsausbildung. Das Bestehen der 2. Staatsprüfung am Ende des Vorbereitungsdienstes befähigt Sie zum Eintritt in den staatlichen Schuldienst. Für die Ausbildung sind die Staatlichen Seminare und die Ausbildungsschulen verantwortlich. In Sachsen-Anhalt dauert der Vorbereitungsdienst 16 Monate. Die Ausbildung erfolgt in einem der beiden Staatlichen Seminare für Lehrämter an den Standorten Halle oder Magdeburg. [Weitere Informationen](#)

Hinweis: Für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst im Lehramt an berufsbildenden Schulen ist eine einschlägige berufspraktische Tätigkeit im Umfang von 52 Wochen bzw. eine einschlägige Berufsausbildung nachzuweisen.

BERATUNGSMÖGLICHKEITEN

Akademisches Auslandsamt:

Informationen und Tipps für die Organisation eines Auslandsaufenthalts

Sylvia Seela WELTWEIT- Studienaufenthalt Tel: 0391-67-58779 G18 - 146 sylvia.seela@ovgu.de	Reena Schliephake Erasmus+ -Studienaufenthalt Tel: 0391-67-57349 G18 - 148 reena.schliephake@ovgu.de	Angela Wittkamp Erasmus+ -Praktika Leonardo-Büro Sachsen-Anhalt Tel: 0391-67-58778 G18 -258 angela.wittkamp@ovgu.de
---	---	--

Allgemeine Studienberatung:

Unterstützung bei der Gestaltung des Studiums, bei auftretenden Studienproblemen sowie persönlichen Problemen

Hanna Astafan Tel: 0391-67-57103 G01 - 017 studienberatung@ovgu.de	Annika Kirbs Tel.: 0391-67-52283 G01 - 020 studienberatung@ovgu.de
---	---

Beauftragte für Studierende mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen:

Unterstützung bei der Regelung von Angelegenheiten, die sich aufgrund Ihrer besonderen gesundheitlichen Situation ergeben

Siegrid Liebherr
Tel: 0391-67-52388
G06 - 307
siegrid.liebherr@ovgu.de

Campus Service Center

Hilfe bei allen Fragen rund ums Studium

Campus Service Center Tel: 0391-67-50000 G01	Öffnungszeiten: Mo – Do: 10:00 - 12:00 + 13:00 - 15:00 Fr: 10:00 - 12:00
--	--

**Dezernat Studienangelegenheiten,
Sachgebiet Ausländische Studierende:**

Hilfe für internationale Studierende bei allen Fragen rund ums Studium

Ulrike Schmidt
Tel: 0391-67-57011

G06 - 09
ulrike.schmidt@ovgu.de

Wenke Lapp
Tel: 0391-67-52282

G06 - 08
wenke.lapp@ovgu.de

Alexandra Horn
Tel: 0391-76-57259

G06 - 06
alexandra.horn@ovgu.de

Familienberatung der Uni:

Beratung bei der Gestaltung der Studienabläufe und Unterstützung bei der Kinderbetreuung

M.A. Marie Bierstedt
Tel: 0391-67-52963
G18 – 246
Universitätsplatz 2
ovguundfamilie@ovgu.de

Psychosoziale Studierendenberatung:

Gespräche und kompetente Beratung bei allen Schwierigkeiten, die im Studium auftreten können

Dipl.-Psych. Mareen Eisenblätter
Tel: 0391-67-51553
Wohnheim 07

M. Sc. Reha. Psych.
Martin Smuda
Tel: 0391-67-51553
Wohnheim 07

Dipl. Reha-Psych.
Angela Nossack
Tel: 0391-67-51582
Wohnheim 07

mareen.eisenblaetter@studentenwerk-magdeburg.de
martin.smuda@studentenwerk-magdeburg.de
angela.nossack@studentenwerk-magdeburg.de

Studentenwerk:

Vergabe der Wohnheimplätze, Beratung & Formulare zur Finanzierung des Studiums, Hilfe bei Stress & Problemen, Förderung von studentischen Kulturprojekten, Betreuung Ihrer Kinder.

Besucheradresse:
Studentenwerk Magdeburg
Johann-Gottlob-Nathusius-Ring 5, WH 7
39106 Magdeburg
<https://www.studentenwerk-magdeburg.de/>

Zentrum für Lehrerbildung:

Ansprechpartner für Ihre Probleme im Lehramtsstudium.

Studierendenberatung Lehramt
Katharina Marks
Gebäude 40D, Raum 287
Tel: 0391 67-56391
katharina.marks@ovgu.de

Praktikumsbüro Lehramt
Philipp Thiele
Gebäude 40D, Raum 278
Tel: 0391 67-57458
philipp.thiele@ovgu.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Zentrum für Lehrerbildung

Zschokkestr. 32
39104 Magdeburg



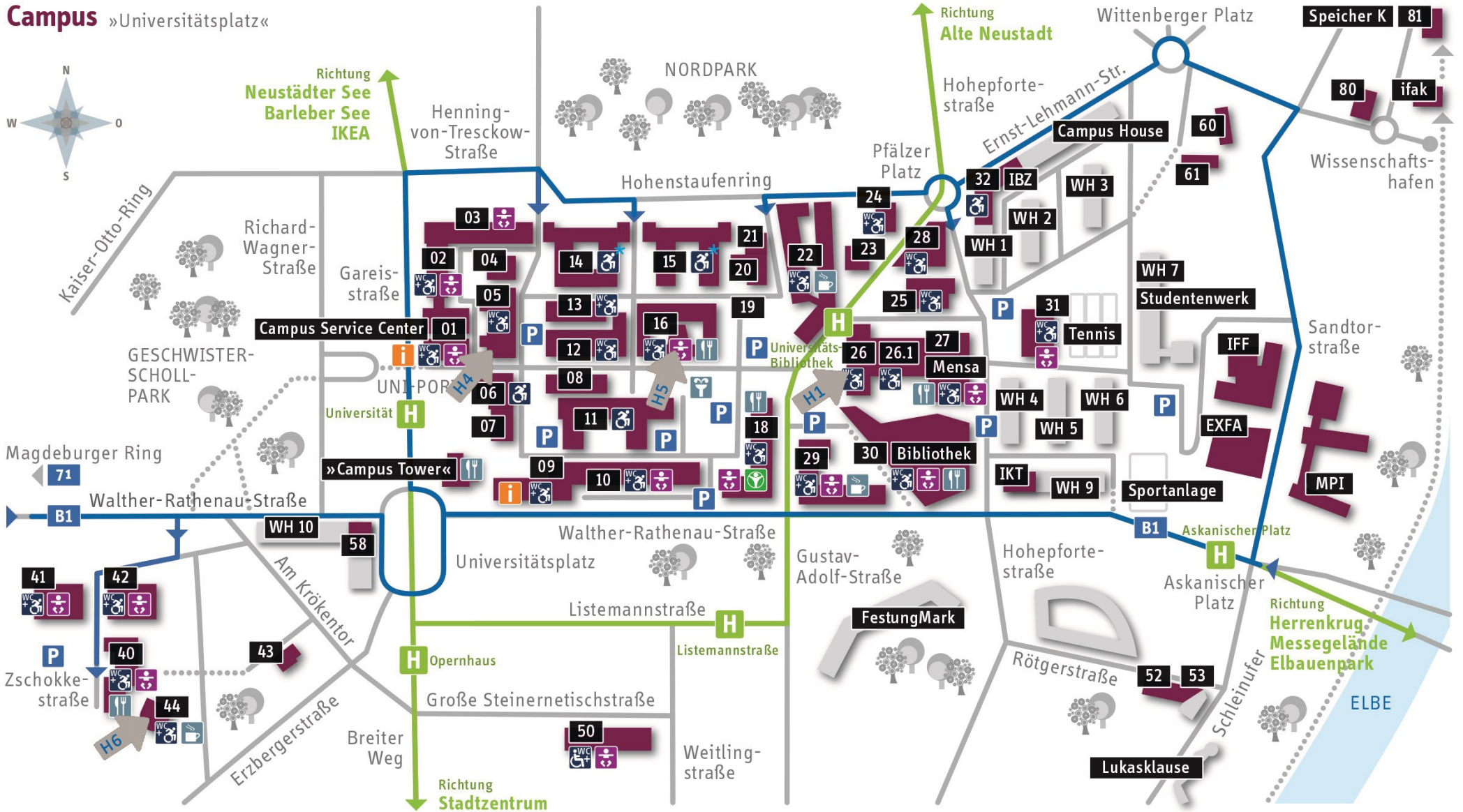
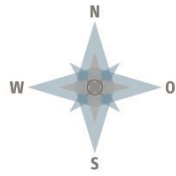
www.facebook.com/Zentrum.fuer.Lehrerbildung.OVGU



www.instagram.com/zlb.ovgu/

Stand: 30.09.2024

Campus »Universitätsplatz«



- ➔ Anfahrt und Einfahrt zum Universitätsgelände
- als Ziel für die Otto-von-Guericke-Universität »Falkenbergstraße« eingeben
- P Parkplätze

- H Straßenbahn
- i allg. Info 09 und studentische Info 01
- ♿ Gebäude mit rollstuhlgerechtem Zugang
- ♿ WC Gebäude mit rollstuhlgerechtem Zugang + WC
- * nur teilweise barrierefrei erreichbar

- Gebäude/Buildings
- 31 Sporthalle 3
- 41 Sporthalle 1
- 42 Sporthalle 2
- WH Wohnheim

- ♿ Gebäude mit Wickelraum
- 🌿 Psychosoziale Studierendenberatung + Raum der Stille
- 🍴 Speisen und Getränke
- ☕ Kaffeestube
- 🚰 Trinkbrunnen